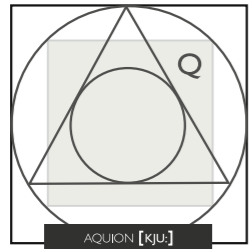




Ein stabiles Wirkungsfeld in vollendeter Geometrie sorgt für Schutz, Gleichgewicht und Harmonie in Resonanz zur eigenen Lebensenergie

Gefertigt wird der KJU in den äußeren Abmaßen von 90mm. Das Feld, das vom AQUION LLS-PROTECTOR-CHIP eingenommen wird, beträgt 63mm x 63mm (Quersumme 9). Die 9 symbolisiert hier Maß und Energie in Vollendung. Die Dicke beträgt 24 mm (6). Die Kantenlänge des Dreiecks beträgt 78mm (6) und der innere Kreis hat einen Durchmesser von 45mm (9). Wir begegnen den Qualitäten der 6/9 in ihrer Bedeutung: „Vollendung und Effizienz“.



Vier 90°-Winkel und vier gleiche Seiten in den Quadraten sorgen für Stabilität. Eingewoben ist das morphogentische Einheitsfeld der Lebensenergie, symbolisiert im Kreis. Keine geometrische Form drückt so viel Kraft aus, wie das gleichschenkelige Dreieck. Drei gleiche Winkel (60°) und drei gleiche Seiten geben Kraft. In der energetischen Summe entsteht ein balancierendes, harmonisches Kraftfeld. An den Schnittpunkten der einzelnen Symbole entsteht noch etwas ganz Besonderes. Hier laden wir jeden ein, selbst hinein zu spüren.

SCHUTZ
BALANCE
HARMONISIERUNG

AQUION [KJU:]



BROSCHÜRE



GEFERTIGT IN HANDARBEIT

Ausgesuchtes Vollholz in Eiche und Ebenholz als Grundlage, zugeschnitten, ausgehobelt und geschliffen. Im nächsten Schritt sorgt eine Lasergravur für eine edle Optik. Anschließend wird der Block auf der Bandsäge aufgetrennt und begehobelt, der AQUION LLS-PROTECTOR-CHIP auf einer Seite aufgebracht. Nun werden beide Hälften wieder zusammengefügt und mit einer Schattenfuge aus Ebenholz versehen.

JEDES EINZELNE STÜCK EIN UNIKAT



Der Eicheblock und die Fußplatte werden abschließend mehrmals per Hand geschliffen und wahlweise, je nach Tonatur, mit Kamelien oder Walnussöl mehrfach versiegelt.

Weitere Informationen zu den Themen
Biomagnetismus, Elektrosmog und Resonanzkopplung:
Die Wirkungsweise des AQUION [KJU:]

AQUION
unter: WISSEN(S)WERT
<https://aquion.de/service/wissenswert>

AQUION

Aquion GmbH
Güterstraße 7 · 64807 Dieburg
info@aquion.de
<https://aquion.de>



Der Mensch ein elektrisches Wesen?!

25 Milliarden Nervenzellen mit einer Länge von 500.000 km befinden sich in unserem Körper, zusätzlich bilden 10 Milliarden Nervenzellen die Kommunikationskanäle unseres Gehirns. Auf elektrisch-magnetischen Wegen vollziehen sich die Proteinsynthese, die Zellkommunikation, die Zellernährung sowie die Gen-Aktivierung für Wachstum und Regeneration. Ebenso wie die zelluläre Aufnahme von Aminosäuren etc.

Jeder Mensch verfügt also über ein elektrisch funktionierendes Nervensystem und magnetische Bluteigenschaften.

Die Kommunikation im biologischen System erfolgt über Resonanzkopplung. Eine Störung dieser Kommunikation durch äußere Einflüsse, wie künstlich erzeugte Wellen, insbesondere durch gepulste digitale Signale, erzeugt Ungleichgewicht und je nach Stärke kann dies auch zur Krankheiten führen.

Aus der "Traditionellen Chinesischen Medizin" kennen wir die Annahme, dass wir Menschen Energiewesen mit eigenem elektromagnetischem Feld sind und dass körperliche Störungen und Krankheiten mit Schwingung und Störung unseres Feldes zu tun haben. Dies wurde von der modernen Physik wieder entdeckt und bestätigt.

Das Deutsche Mobilfunk Forschungsprogramm (DFM) des Bundesamtes für Strahlenschutz spricht von einem unbekanntem Restrisiko: „Die hochfrequenten elektromagnetischen Felder, die z. B. in der Umgebung von Sende-Anlagen wie Funktürmen und Mobilfunk-Basisstationen oder beim Gebrauch von mobilen Endgeräten auftreten, stehen in Verdacht, gesundheitliche Auswirkungen auf den Menschen zu haben.“

Gibt es Schutzmöglichkeiten?

Wird das individuelle Energiefeld mit störenden Feldern überlagert, sollten alle Bemühungen darauf abzielen, das menschliche Feld zu stärken, um über die Stärkung der Schutzmembran der Zelle das Eindringen künstlicher Energiefelder zu verhindern.

Die Physik hat nachgewiesen, dass „**Freie Energie**“, sprich (**Lebensenergie**), zielgenau den erreicht, der mit ihr in Resonanz steht.

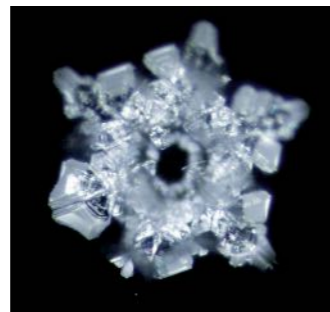
Hier setzt der AQUION KJU als „**Polarisator**“ an, um nicht nur das Biosystem wieder in seine Polarität zu bringen, sondern auch, um Strahlungsfelder „bionutral“ verträglich zu machen.

Das Prinzip der Chip-Technologie des AQUION POLARISATORS besteht darin in Resonanzkopplung mit dem Hintergrund- bzw. Schöpfungsfeld zu gehen, um

PERMANENT HOCHFREQUENTE LEBENSENERGIE

abzustrahlen und einzuspeisen.

AQUION WASSER
ohne LLS-PROTECTOR-CHIP



AQUION WASSER
mit LLS-PROTECTOR-CHIP



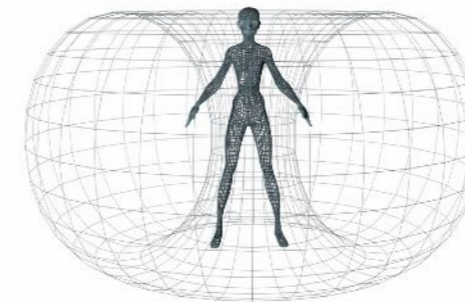
AQUION
LLS-PROTECTOR-CHIP

STÄRKE
ORDNUNG
GLEICHGEWICHT
STABILITÄT
HARMONIE

RESONANZKOPPLUNG
MIT DEM
SCHÖPFUNGSFELD

„Der Organismus saugt fortwährend Ordnung aus der Umwelt um sich auf. Dadurch erhält er sich selbst auf einer hohen Ordnungsstufe.“

Physiker und Nobelpreisträger Erwin Schrödinger 1945



„Das Leben entsteht durch Strahlung“
„Das Leben wird durch Strahlung erhalten“
„Das Leben wird durch Störung des Strahlungsgleichgewichts zerstört.“

Biophysiker Georges Lakhovsky in den 30-ern

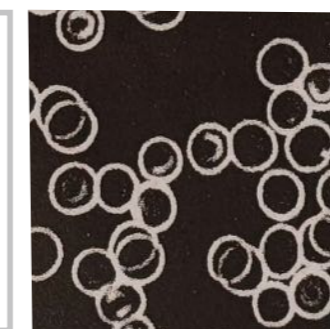
Lässt sich die harmonisierende Wirkung des AQUION KJU nachweisen ?

Die Wirkungsweise des KJU lässt sich über radiästhetische Überprüfung, neurokinesiologische Tests sowie energiemedizinische, PC-gestützte Verfahren der Bioresonanz überprüfen. Darüber hinaus wurde über Dunkelfeld-Bluttests in einer Vorher-Nachher-Verprobung eine Harmonisierung auf einer reinen biophysikalischen Wirkungsebene festgestellt.

Bluttest unter dem
Dunkelfeldmikroskop
beim Einsatz
eines Handy



mit LLS-PROTECTOR-CHIP



Die von kinesiologisch u./o. biophysikalisch mit Bioresonanz arbeitenden Ärzten und Heilpraktikern gemachten Erfahrungen mit akut Betroffenen sind sehr ermutigend, denn in den meisten Fällen war das Energiesystem aus der Polarität in einen unipolaren Pulszustand (Abwehrüberreizung), häufig auch schon in einen unipolaren Minuszustand (Erschöpfung aus permanenter Abwehr) gekippt, was in beiden Fällen einer Therapieblockade gleichkommt!

Alle Biosysteme konnten mit Hilfe des AQUION LLS-PROTECTOR-CHIPS wieder in die Polarität zurückgebracht werden.

Wir sehen hier nebenstehend eine Verthrombung des Blutropfens durch Mobilfunkstrahlung. Hier konnte eine schnelle Repolarisierung mit dem Feldpolarisator, dem AQUION LLS-PROTECTOR-CHIP erreicht werden. Die Bluttests wurden „in vitro“, außerhalb eines lebenden Organismus, aber auch „in vivo“, im lebenden Organismus durchgeführt. Und immer gab es bei dem Einsatz des Protectors die gleichen Re-Polarisierungseffekte im Blutbild.

Quelle:
Wasser, Elektromog und Biomagnetismus
Dr.phil.Gerd W.Kramer